

Zypern Rallye: OMV Team am Sprung aufs Podest

Manfred Stohl/Ilka Minor liegen nach dem ersten Tag auf Platz vier. Henning Solberg/Cato Menkerud auf Sonderprüfung acht ausgefallen.

Das OMV Peugeot Norway World Rally Team beendete den ersten Tag der "Cyprus Rally 2006" mit gemischten Gefühlen. Manfred Stohl und Ilka Minor verbesserten sich am Nachmittag vom fünften auf den vierten Gesamtrang und liegen lediglich 25 Sekunden hinter einem Podiumsplatz. Pech hatte dagegen OMV Teamkollege Henning Solberg. Der Norweger wurde auf der letzten Sonderprüfung derart stark von der Sonne geblendet, dass er nichts mehr sah und von der Straße rutschte. Er wird jedoch am Samstag im Rahmen der SupeRally den Kampf um den einen oder anderen WM-Punkt wieder aufnehmen.

Besser als im Vorjahr

Zwar spricht die Platzierung gegen einen positiven Vergleich zum Vorjahr, jedoch der Zeitrückstand spricht für eine Weiterentwicklung von Manfred Stohl. 2005 war der OMV Pilot nach dem ersten Tag auf Platz zwei und 2:05 Minuten hinter Leader Sebastien Loeb (Fra). Ein Jahr später liegt er auf Platz vier, jedoch nur 1:50 Minuten hinter Spitzenreiter Marcus Grönholm (Fin). Stohl kann dem Aufwärtstrend nur Positives abgewinnen: "Man sieht, dass wir näher an die Spitze herankommen. Dennoch ist es als Privatteam fast unmöglich an die Spitzen-Werkteams heranzukommen. Andererseits lassen wir auch viele Werksoliden hinter uns. Das ist ein großer Erfolg für das OMV Peugeot Norway World Rally Team und natürlich auch für Bozian Racing." Dennoch ist das dem 34-jährigen Wiener nicht genug. Am Samstag will er das Podium angreifen. Und auf Mikko Hirvonen (Fin/Ford) fehlen lediglich 25 Sekunden. Ein Zeitabstand, der gerade in Zypern wahrlich kein Ruhepolster ist.

Viel Pech für Henning Solberg

Für Henning Solberg begann der Freitag Nachmittag sehr vielversprechend. Der norwegische OMV Pilot schaffte nach der siebenten Sonderprüfung den Sprung auf den fünften Platz. Doch dann erwischte es Solberg ganz bitter. Auf der letzten SP des ersten Tages wurde er derart stark von der Sonne geblendet, dass er plötzlich nichts mehr sehen konnte. Im Blindflug konnte er sich nicht mehr auf den schwierigen Schotterpfaden der Rallye Cyprus halten und rutschte von der Strecke. Fahrer und Beifahrer blieben zum Glück unverletzt, sind jedoch ein wenig sauer. Solberg: "So etwas ist mir noch nie passiert. Doch im Augenblick der Situation konnte ich nichts mehr machen und war nur mehr Passagier. Jetzt heisst es am Samstag voll angreifen. Dann ist vielleicht noch der eine oder andere WM-Punkt drin. Man hat ja heute gesehen, wie viele Opfer diese Rallye schon gefordert hat." Im Gesamtklassement liegt der OMV Pilot mit 7:36,3 Minuten Rückstand auf dem neunten Gesamtrang.

Loeb setzt Grönholm unter Druck

In der Gesamtwertung dominierte Marcus Grönholm (Fin/Ford Focus WRC) die Sonderprüfungen am Vormittag. Am Nachmittag drehte dann wieder einmal Sebastien Loeb (Fra/Citroen Xsara WRC) auf. Am Ende der ersten Etappe liegt der französische Doppel-Weltmeister nur mehr 6,4 Sekunden hinter seinem finnischen Kontrahenten. Etwas abgeschlagen folgt dann bereits Mikko Hirvonen. Der finnische Ford-Werkspilot liegt schon 1:25,1 Minuten zurück. Das Red Bull Skoda Team hatte enormes Pech. Beide Boliden mussten nach der ersten Sonderprüfung mit Elektronikproblemen abgestellt werden.

Zwischenstand nach acht von 22 Sonderprüfungen (nach dem ersten Tag)

01. Marcus Grönholm/Rautiainen (Fin) Ford Focus WRC 1:45:33,6 Std.
02. Sebastien Loeb/Elena (Fra) Citroen Xsara WRC +6,4 Sek.
03. Mikko Hirvonen/Lehtinen (Fin) Ford Focus WRC +1:25,1 Min.
04. Manfred Stohl/Ilka Minor (Ö) Peugeot 307 WRC +1:50,7 Min.
05. Chris Atkinson/Macneall (Aus) Subaru Impreza WRC +3:01,1 Min.
06. Xavi Pons/Del Barrio (Spa) Citroen Xsara WRC +4:05,2 Min.
07. Toni Gardemeister/Honkanen (Fin) Citroen Xsara WRC +4:05,3 Min.
08. Luis Perez Companc/Volta (RA) Ford Focus WRC04 +5:22,9 Min.
09. Henning Solberg/Cato Menkerud (Nor) Peugeot 307 WRC +7:36,2 Min.
10. Matthew Wilson/Orr (GB) Ford Focus WRC04 +8:22,4 Min.